

06 Erläuterungen:

- a) Der A-Platz ist schon vor zwei Jahren von uns aufgegeben worden.
- b) Vor ca. 1, 5 Jahren haben wir erste Kooperationsgespräche mit FTN geführt.
- c) Vor ca. einem Jahr wurde die Idee, das gesamte Gelände an die Stadt zu veräußern, und zwar zu Baulandpreisen, an den Vorstand herangetragen.
- d) Nach der Anfrage dauerte es ca. 1 Jahr bis die Machbarkeit des Vorhabens durch die Stadt geklärt war. Im Frühjahr 2016 gab es dann ein Angebot .

Und nun zur Begründung des Vorhabens:

1. Unser Jugendheim verschlingt schon seit Jahren den größten Teil unseres Baraufkommens. Trotzdem hat sich inzwischen ein Reparaturstau von ca. 200.000,- € angehäuft. Um die Hausmeisterwohnung wieder vermietbar zu machen braucht es ca. 40.000,-. Die Energiekosten sind trotz Heizungserneuerung nach wie vor auf einem zu hohen Niveau (1500 Gas, 1200 Strom). Immerhin zahlen wir 10.000,- /Jahr an Schulden ab, trotzdem sind es Ende 2016 noch ca. 60.000,-. Wir bräuchten also noch mindestens 6 Jahre, um schuldenfrei zu sein. Immer vorausgesetzt, wir werden von der Stadt über die vereinseigenen Anlagen weiter wie bisher unterstützt. Definitiv werden diese Gelder in der Zukunft zusammengestrichen.
2. Unsere Mitgliederentwicklung ist, wie auch schon im März, dargestellt. desaströs. Die Altersstruktur ist für einen Verein ungesund. In manchen Abteilungen sind 76% älter als 60 Jahre (und damit meine ich nicht die Seniorensportabteilung)
3. Die Bezahlung der ÜL ist in Neumünster am unteren Niveau. Die Schiedsrichterausbildung muss zum größten Teil selbst bezahlt werden. Unsere Fussball-Herren Abt. ist u.A. daran zerbrochen.

Was versprechen wir uns von einem Verkauf:

1. Die Schulden können sofort getilgt werden.
2. Wegfall von Reparaturkosten an diesem Jugendheim, Energiekostenwegfall.
3. ÜL können fairer bezahlt werden
4. Ausbildungskosten können vom Verein übernommen werden, dadurch erhoffen wir uns mehr ÜL und Schiris
5. Investition in Umkleide und Sanitärbereich an einem anderen Ort. Dadurch Erhöhung der Attraktivität für die Sportler.
6. Etaterhöhungen für die Abteilungen bei günstigeren Beiträgen.

07 Erläuterungen:

a) Im März 2016 , nach unserer JHV 2016, haben wir zum ersten Mal mit den Vorständen der Vereine FTN und PSV zusammengesessen. Es wurde erörtert ob und wie eine Fusion möglich und anzustreben ist. Wir waren alle von der Idee begeistert

b) Ein Rechtsanwalt wurde zur Begleitung der Fusion gesucht und (mit Carsten Wriedt) gefunden. (Für den Verschmelzungsvertrag). Ebenfalls wurde ein Steuerberater hinzugezogen.

c) Wenn alles gut verläuft, so wäre über den endgültigen Verschmelzungsvertrag bereits bei der JHV 2017 abzustimmen. Der Vertrag wird von den Vorständen ausgehandelt und rechtzeitig für jedes Mitglied im Vereinsheim ausgelegt (evtl. im Internet auf den entsprechenden Seiten veröffentlicht)

Was versprechen wir uns von einer Fusion dieser drei Vereine?

- 1. Fortbestand unseres Sportangebotes in den Abteilungen über die 6 Jahre hinaus.**
- 2. Eine größere Anzahl an ÜL und vor allem Schiris**
- 3. Investitionen in die bestehenden Anlagen und Gebäude**
- 4. Breiter gefächertes Sportangebot, dadurch Erhöhung der Attraktivität**
- 5. Alle drei Vereine hätten zusammen ca. 2200 Mitglieder. Wir wären also wieder ein Großverein**

Natürlich sind sowohl zu Punkt 06 als auch zu 07 noch lange nicht alle Fragen geklärt. Und was wir hier und heute abstimmen bedeutet auch noch nicht den Verkauf des Geländes oder die endgültige Fusion. Der heutige Abend ist die erste vorbereitende Maßnahme zu den beiden Punkten.

Ich will nicht verhehlen, dass dem Vorstand an der Zustimmung der beiden Anträge, die auch nur zusammen sinnvoll sind, sehr gelegen ist.

Wir haben in den letzten 7,5 Jahren sehr viel Arbeit, Energie und auch Geld in den Verein gesteckt. Das haben wir auch gerne getan. Jetzt ist es an Euch zu zeigen, dass Ihr auch hinter uns steht.

Und jetzt bitte ich um Wortmeldungen.....